

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1960-09-10

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

10. September 1960

10. IX. 60
Kuno Moritz

Liebster, Bester, -

dies ist eine Feieranrede und rechtfertigt sich, wie ich meine, ohne weiteres durch den bevorstehenden Jubeltag. Natürlich jubelst Du nicht. Aber dass wir es tun, weil wir Dich haben, wirst Du uns hoffentlich nachsehen.

Vor wenigen Tagen (und dies allein wäre ein Grund, dankbaren Himmel zu blicken!) trafen Deine Wagner-Ouverturen ein. Mit wieviel Freude wir Dir zugehört haben! Die eine oder andere dieser Aufnahmen habe ich gewiss gekannt. Aber in der neuen Gewandung, - so schön chronologisch hintereinander weg, - wirken sie doch noch ganz anders als früher. Wobei ich mich allerdings insofern irre, als die verehrten Kameraden von der Columbia seltsamer Weise die "Meistersinger"-Ouverture dem Vorspiel zum "Fliegenden Holländer" voransetzen. Nun, - irgendwelche Gründe werden sie schon gehabt haben, und in jedem Falle ist das Ganze ein grosser und erlesener Genuss. Auch Deine Orden nehmen sich vortrefflich aus. Dass es so viele seien, hatte ich mir in meiner Tumbheit bis dato noch gar nicht klar gemacht.

Was übrigens den PARSIFAL betrifft, so hatte ich kürzlich die Briefe zu ordnen, die in den ersten Zauberer-Briefband aufgenommen werden sollen (er reicht bis 1938). Und da fand ich denn unter dem Datum des 16.VIII.25 die folgende kleine Passage: "Gestern hörten wir den Parsifal in vorzüglicher Besetzung, wenn man von Reinfelds Fett-Erscheinung absah. Die Ohms war hervorragend (schade, dass ich ihre Isolde noch nicht hörte), und ebenso Mayr als Gurnemanz, auch die neue Ausstattung sehr ansehnlich, namentlich der Säulendom. Das ganze Werkchen hat seinen Eindruck wieder nicht verfehlt und ist in seiner frommen Verderbtheit und ungeheuerlichen Schmerzensausdruckskraft sicher mit das Merkwürdigste, was es gibt." *an mich*

Nun ade! Tausend gute Wünsche und auf Wiedersehen im Herbst! Zugetan heisst Dein Hahn.

Z. "

Wesentlich besser kann auch ich nicht schliessen. Sondern, höchstens, erheblich schlechter.

Sei unglücklich.

Ewig E
Heisst Dein Reh.

PS. Wolle es Dir doch, bitte, möglichst gut gehen lassen!

